

Jahresplanung des Regierungsrats für 2007

Vorbemerkung

Gestützt auf das Regierungsprogramm legt der Regierungsrat jeweils die Jahresziele für das bevorstehende Amtsjahr fest. Dabei geht es um die Hauptziele der Direktionen, also jene, die sich der Regierungsrat in seinem Regierungsprogramm gesetzt oder in der Zwischenzeit ergänzend beschlossen hat. Zudem sollen diese Ziele messbar sein. Zu den Hauptzielen kommen die laufenden Arbeiten hinzu, die die Schwerpunktziele ständig begleiten.

Der Regierungsrat verzichtet darauf, die mit den Jahreszielen verbundenen Massnahmen im Einzelnen zu erwähnen. Er geht davon aus, dass die geeigneten Mittel einzusetzen sind, um die Ziele zu erreichen. Zudem haben sich die Direktionen am Massnahmenpaket zu orientieren, das im Regierungsprogramm festgelegt ist.

Ziele

Landammannamt

1. Die elektronische Geschäftskontrolle funktioniert auf Stufe Standeskanzlei, Direktionssekretariate und bei einem Pilotamt.
2. Die Urner Rechtssammlung ist im Internet tagesaktuell.
3. Das nationale Projekt "flächendeckende biometrische Ausweise" ist zur Umsetzung im Kanton Uri vorbereitet.
4. Die Landratswahlen 2008 sind vorbereitet.
5. Das Öffentlichkeitsgesetz ist eingeführt und wird in der ganzen Verwaltung korrekt angewandt.
6. Eine Pilotlösung zur elektronischen Bezahlung von Fischerpatenten im Internet steht vor dem Abschluss.

Baudirektion

1. Eine aktuelle Energiestrategie Uri ist vom Regierungsrat verabschiedet.
2. Die Planung des Hochwasserschutzes, insbesondere im Urner Talboden, in Bristen und in Andermatt, ist weit fortgeschritten.
3. Die rechtlichen, planerischen und organisatorischen Voraussetzungen für den Betrieb der Gebietseinheit XI der Nationalstrasse sind verabschiedet.
4. Das Strassenbauprogramm und dessen Finanzierung sind vom Regierungsrat beschlossen.
5. Das Schwerverkehrszentrum Ripshausen ist im Bau.
6. Die Verkehrsstrategie Unteres Reusstal ist vom Regierungsrat beschlossen.

Bildungs- und Kulturdirektion

1. Die Strukturen des Urner Bildungswesens sind überprüft und entsprechende Massnahmen sind vorgeschlagen.
2. Die Umsetzung der NFA im Schulbereich ist soweit fortgeschritten, dass sie zeitgerecht eingeführt werden kann.
3. Das Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung ist mit Ausnahme des Bereichs Berufsfachschulen umgesetzt.
4. Das interne Qualitätsmanagement an den Volksschulen ist eingeführt.
5. Eine Vorlage an den Landrat über die Blockzeiten für Volksschulen ist ausgearbeitet.
6. Das Jugendleitbild für den Kanton Uri ist erstellt.
7. Die Aufgaben und die organisatorische Eingliederung der Statistik-Fachstelle sind geklärt.

Finanzdirektion

1. Die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung des NFA im Kanton Uri sind rechtskräftig.
2. Das Stimmvolk hat die Änderung des Gebäudeversicherungsgesetzes angenommen.
3. Der Regierungsrat hat das Finanzleitbild verabschiedet.
4. Mindestens 15 Gemeinden sind untereinander und mit dem Kanton elektronisch vernetzt.
5. Die Vorarbeiten zur Steuergesetzrevision 2009 sind abgeschlossen.
6. Die Reorganisation der Pensionskasse ist vom Regierungsrat beschlossen.

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Die Leistungsvereinbarungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der NFA sind abgeschlossen.
2. Der Grobleistungsauftrag an das Kantonsspital Uri für die Jahre 2008 bis 2011 ist durch den Landrat genehmigt.
3. Der Regierungsrat hat das neue Gesundheitsgesetz zuhanden des Landrats verabschiedet.
4. Massnahmen zur Förderung und Unterstützung der ambulanten ärztlichen Grundversorgung sind eingeleitet.
5. Die Aktualisierung der Pflegeheimplanung ist abgeschlossen.
6. Der Sozialplan 2008plus ist vom Regierungsrat verabschiedet.
7. Erste Massnahmen aus dem Familienbericht sind umgesetzt.
8. Das Stimmvolk hat das kantonale Umweltgesetz angenommen und die "Abwasser Uri" und die "ZAKU" sind gegründet.
9. Die Einträge in den Kataster der belasteten Standorte sind in allen Gemeinden eröffnet.

Justizdirektion

1. Das Normenkonzept (Grundsätze) für ein neues Planungs- und Baugesetz liegt vor.
2. Der Bericht zur Gemeindegebietsreform liegt vor.
3. Die Einführung des Staatsanwaltsmodells nach der eidgenössischen Strafprozessordnung ist vorbereitet.
4. Der Entwurf für die Richtplananpassung zur Umsetzung der "Raumordnung Unteres Reusstal" liegt vor.
5. Die Teilzonenpläne für das Tourismusprojekt Andermatt sind rechtskräftig und die Grundlagen für den dazu gehörigen Quartiergestaltungsplan sind vorbereitet.
6. Das Konzept für eine einheitliche Beschilderung des Urner Bikeroutennetzes liegt vor.
7. Das Natur- und Landschaftsschutzkonzept ist zur Umsetzung verabschiedet.

Sicherheitsdirektion

1. Das Sicherheitsfunknetz POLYCOM ist eingeführt.
2. Der Betrieb des Schwerverkehrszentrums Ripshausen ist gemäss der Projektplanung vorbereitet und die entsprechende Reorganisation der Kantonspolizei ist konzipiert.
3. Der Regierungsrat hat das Polizeigesetz zuhanden des Landrats verabschiedet.

4. Das Konzept "Stützpunktfeuerwehren" ist erstellt und die Rechtsgrundlagen dazu sind angepasst.
5. Die Entscheidungsgrundlagen für die mittel- und langfristige Projekt- und Finanzplanung der Waldstrassen und des Lawinenschutzes sind erarbeitet.
6. Lösungsvorschläge zur Entflechtung der Konflikte zwischen Wald, Wild und Tourismus liegen vor.

Volkswirtschaftsdirektion

1. Das Stimmvolk hat das Tourismusförderungsgesetz angenommen.
2. Der Regierungsrat hat den Rahmen der Aktivitäten zur Förderung der Urner Wirtschaft abgesteckt.
3. Das Mehrjahresprogramm im Bereich "Neue Regionalpolitik" ist verabschiedet.
4. Das Projekt "Raumentwicklung Gotthard" wird mit verschiedenen Massnahmen umgesetzt.
5. Das 125-Jahr-Jubiläum der Gotthardeisenbahn hat dem Kanton Uri wirtschaftlich und imagemässig Erfolg gebracht.
6. Ein Konzept zur zweckmässigen und nachhaltigen Nutzung des Depots der SBB in Erstfeld liegt vor.
7. Das landwirtschaftliche Strukturleitbild und die entsprechenden Rechtsgrundlagen sind der Agrarreform des Bundes angepasst.